

## Lothar-Meyer-Gymnasium Varel Nachrichten-Archiv 2010

News

15.12.10



Nacktschnecken - ein Mittel gegen die Liebe?!

**Mit dem Stück „The Slug in the Shoe“ („Die Nacktschnecke im Schuh“) war am Mittwoch, 15. Dezember 2010, das englischsprachige White Horse Theatre aus Soest zu Gast auf unserer Bühne zu sehen.**

Wie in jedem Jahr präsentierte die Theatergruppe in der vollbesetzten Aula ein Stück für die Klassen 5 und 6. Dieses Mal ging es um Luke und Megan, deren allein erziehende Eltern sich in einander verlieben, sehr zum Entsetzen ihrer Kinder – die wollen nämlich auf keinen Fall Geschwister werden. Deshalb versuchen die beiden nun mit allen Mitteln - bis hin zu einer Nacktschnecke im Schuh von Megans Mutter - die sich anbahnende Liebesaffäre ihrer Eltern zu verhindern. Dazu holten sich Megan und Luke auch Ideen von den Schülerinnen und Schülern aus dem Publikum ab. Aber es half alles nichts, Lukes Vater und Megans Mutter verlieben sich und die beiden Kids stellen am Schluss fest, dass sie eigentlich als „Patchwork-Familie“ ganz gut zusammenpassen.

Die Geschichte kam bei den Schülern sehr gut an, obwohl alles in Englisch präsentiert wurde. Die Schauspieler des White Horse Theatres sind nämlich Muttersprachler, die im englischsprachigen Ausland ihre Ausbildung an einer Schauspielschule abgeschlossen haben und jetzt für einige Zeit in ganz Deutschland mit Theaterstücken für die verschiedenen Jahrgangsstufen an die Schulen kommen. Die Texte der Stücke werden sprachlich auf die jeweilige Altersgruppe abgestimmt, so dass alle den Dialogen gut folgen können.

Die schauspielerischen Leistungen der vier Darsteller dieses Stückes, Victoria Armstrong, Natasha Walsh, Lee Askew und Peter Hoggard, taten ihr Übriges, die Schüler zu begeistern.

Für das nächste Jahr ist der Besuch durch das White Horse Theatres am Lothar-Meyer-Gymnasium wieder fest eingeplant

(Text: wr)

 12 Kommentar(e)

250 Views

News

15.12.10



Bericht über den Vorlesewettbewerb 2010 am LMG

**Für die dreiköpfige Jury, bestehend aus Verena Oberbörsch, der Vorsitzenden des LMG-Fördervereins, Wiebke B., der Vorlesesiegerin des Jahres 2009, und Deutschlehrer Hans Sauer, war es keine leichte Aufgabe, die diesjährige Siegerin im Vorlese-Schulentscheid am LMG Varel zu**

**ermitteln. Denn die acht besten Leserinnen und Leser aus den vier sechsten Klassen, die zunächst eine Passage aus einem selbst ausgewählten Jugendbuch und danach ohne Vorbereitung einen ihnen unbekanntem Abschnitt aus einer Geschichte lesend gestalten mussten, meisterten allesamt ihre Aufgabe mit Bravour.**

Zuletzt entschied die Jury sich für Alma J. (Klasse 6A, auf dem Foto vorn in der Mitte), die vor allem durch eine atmosphärisch dichte Textgestaltung überzeugte. Einen Anteil an diesem Erfolg hatte sicher auch die Buchauswahl: Die Siegerin las einen Abschnitt aus „ Die Hälfte des Himmels gehört Bo“, einem bewegenden Jugendbuch, in dem die Autorin Dagmar H. Mueller existentielle Fragen aus der Sicht eines Kindes thematisiert. Alma J. wird das LMG Varel beim Kreisentscheid im Februar 2011 in Jever vertreten.

Den zweiten Platz belegte Carolin W.-F. (6C; vorn links), Dritter wurde Raphael W. ( 6A; vorn rechts). Im Hintergrund sind neben der Jurorin Wiebke B. (7D, in der Mitte mit Plakat) von links nach rechts die weiteren Erst- und Zweitplatzierten aus den klasseninternen Vorwettbewerben zu sehen: Mia D. (6D), Lea U. (6B), Nina H. (6B), Julia M. (6C), Niklas P. (6D).

Alle Teilnehmer an der Endrunde erhielten Buchpreise, die wie schon in den Vorjahren vom Förderverein des LMG finanziert wurden. Vielen Dank dafür! (Foto: Mareike Heins)

(Text: sa)

 0 Kommentar(e)

181 Views

**Notiz**

13.12.10



### Weihnachtsgruß von Rentier "Lothar"

Aus dem Sekretariat wünscht Lothar allen Schülerinnen und Schülern des Lothar-Meyer-Gymnasiums eine schöne Vorweihnachtszeit!

(Text: alb)

 3 Kommentar(e)

**News**

10.12.10



Wort und Musik zum Advent in der St.-Martins-Kirche Zetel

**Am zweiten Advent musizierten die Schüler und Schülerinnen der Außenstelle Zetel des Lothar-Meyer-Gymnasiums der Klassen 5 – 9 in der vollbesetzten St.-Martins-Kirche. Die Schüler präsentierten ihre Musikstücke dabei solistisch oder in kleineren und größeren Ensembles und begeisterten ihre Zuhörer.**

Die Musik-AG (Leitung: Petra Roloff) trug den Spiritual „This little light of mine“ und mit gesanglicher Unterstützung der 5., 6. und 7. Klasse den aktuellen Song „Satellite“ vor. Die Klassen 6za, 6zb und 7za sangen und musizierten das indianische Lied „Evening rise“, die 6za spielte „Rock Emotion“ von Günther Heumann und die beiden 5. Klassen „It’s good“ und „Feel the feel“ mit Boomwhackers.

Die Kammermusik-Gruppe (Leitung: Petra Roloff) mit Carlotta P. (Querflöte), Nele S. (Geige), Okka M. (Keyboard) und Fredo E. (Klavier) trugen „Trumpet voluntary“ von Jeremiah Clark vor. Von Georg Friedrich Händel erklang das Largo für Geige (Sabine F.) und das Menuett aus der Feuerwerksmusik für Kornett (Lina H.), beide begleitet von Heide Sauer (Klavier). Heide Sauer begleitete ebenfalls Carlotta P. (Querflöte) bei dem irischen Folksong „Planxty Irvin“.

Auch die Pianisten trugen zur Veranstaltung bei, so brachten Christoph Wi. „Laputa – Das Schloss im Himmel“ von Joe Hisaishi, Henri S. „Always loook on the bright side of life von Monty Python und Fynn E. „Shadow oft he day“ von Linkin Park zu Gehör.

Zur Einstimmung auf den Advent und den Winter trugen Jaqueline A., Rena B., Sascha B., Franziska B., Nils E. ,Anni-Marleen G. , Melanie J. , Lena R. und Lina S. aus der Klasse 5zb (Leitung: Julia Leu) zwischen den Musikbeiträgen Gedichte vor.

(Text: rf)

 1 Kommentar(e)

180 Views

News

07.12.10



333,24 Euro für die Welthungerhilfe

„Muffins essen gegen den Hunger dieser Welt“

**„Muffins essen für den guten Zweck“ war das Motto am Freitag, den 26.11.2010, zu dem die Schüler der Klasse 10e selbstgebackene Muffins „jeweils zum Preis von zwei“ (doppelter Preis für ein Muffin) verkauften. In den großen Pausen und nachmittags auf dem Elternsprechtag konnte man sich die Muffins kaufen und somit für die Welthungerhilfe spenden.**

Schon einen Tag zuvor bereiteten sich die Schüler mithilfe des Schulkochs vom Catering Service „Le Patron“ und unter der Aufsicht der Lehrer Frau Vogt und Herrn Wolf-schmidt auf diese Aktion vor. Ab der vierten Stunde hieß es für sie statt Unterricht, backen in der Schulmensa. Der Schulkoch half den Schülern beim Zubereiten des Teigs und stellte ihnen die Kü- che zur Verfügung. Als die neunte Stunde um kurz vor vier vorbei war, waren noch nicht alle Muffins fertig. Somit hieß es für die 10e am Freitagmorgen: Noch einmal den restlichen Teig backen, bevor der große Verkauf begann. Morgens brachten dann noch einige Schüler Muffins und Kuchen von zu Hause mit, damit genug Gebäck für den Tag da war und der Umsatz für die Welthungerhilfe so groß wie möglich sein konnte.

Viele Schüler, Lehrer und Eltern unterstützten diese Aktion „Buy one, pay two“ der Welthungerhilfe, kauften sich Muffins und Kuchen und spendeten teilweise auch noch so etwas. Somit wurden insgesamt 333,24 Euro für die Hungernden in der Welt ein- genommen, was einen großen Erfolg dieser vorbildlichen Aktion zeigt.

(Text: 10e)

 5 Kommentar(e)

228 Views

News

06.12.10



Weihnachten im Schuhkarton

Mehr als nur ein Schuhkarton!

**Damit auch Kinder in ärmeren Ländern ein Weihnachten mit tollen Geschenken feiern können, machen einige Schüler der Klasse 8b mit Unterstützung von Frau Vogt bei der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ mit. Dafür haben sie Geschenke wie Puppen, Malstifte aber auch Schokolade und neuwertige Kleidung mit einem Brief und einem Foto von sich in einen bunt**

**beklebten Schuhkarton gepackt und diesen an einer der Abgabestationen des Projekts hinterlassen.**

„Wir sind der Meinung, dass wir etwas von unserem Taschengeld abgeben können, um damit auch anderen eine Freude zu machen“, sind sich die teilnehmenden Schüler der 8b einig. Die Aktion findet jährlich in der Zeit vor Weihnachten statt, die Abgabestationen sind im Internet zu finden, Abgabedatum war der 15. November.

Vielleicht wollt ihr ja nächstes Jahr auch „mitpacken“?! Ansprechpartner wären dann Frau Vogt oder Frau Walther, die euch gerne Informationen über die Aktion und Abgabestellen geben.

(Text: 8b)

 2 Kommentar(e)

199 Views

News

02.12.10



## Ni Hao! - KIBUM trifft China

**Am 9.11. besuchten die Klassen 6za und 6zb mit ihrer Deutschlehrerin Frau Kathmann die „Kibum 2010“ in Oldenburg. Diese nicht-kommerzielle Kinder- und Jugendbuchmesse findet jedes Jahr in Oldenburg statt und stellte in diesem Jahr besonders Literatur aus China in den Vordergrund.**

Die SchülerInnen nahmen an einer Lesung teil, in der die chinesische Autorin Chen Danyan (geb.1958) zuerst einen Abschnitt aus ihrem Buch „Neun Leben“ - Eine Kindheit in Shanghai, in chinesischer Sprache vorlas und anschließend die Übersetzerin des Buches, Barbara Wang, die gleiche Passage sowie weitere in deutscher Sprache vorlesen ließ. Der Jugendroman, zur Zeit der Kulturrevolution in China (zwischen 1966 und 1976), spiegelt ein Leben in der Diktatur und das Erwachsenwerden in dieser Zeit wieder.



Im Anschluss an das Vorlesen stellten die SchülerInnen der Autorin sehr interessante Fragen. Diese ließ ihre Antworten wieder durch Barbara Wang übersetzen. Das Buch steht in der Schülerbücherei in Zetel. Es war der Schule von den Veranstaltern nach der Lesung als Geschenk überreicht worden. Für „Neun Leben“ erhielt Danyan 1997 den UNESCO-Prize for Peace and Tolerance und der Roman wurde für den Deutschen Jugendliteraturpreis nominiert.

Im weiteren Verlauf dieses Projektvormittags konnten sich die SchülerInnen in der Buchausstellung im Kulturzentrum PFL aufhalten, um noch mehr chinesische, aber auch deutsche Jugendliteratur zu entdecken. Einige nahmen sich die Zeit, um im einen oder anderen Buch sogar ein wenig zu lesen.

(Text: km)

 0 Kommentar(e)

145 Views

News

17.11.10



## Romfahrt Oktober 2010 Jahrgang 12/13 **Raus aus dem Regen – Viva Roma!**

**Wenn es noch eine Motivation gebraucht hätte, wäre das Wetter am Sonntag früh genau richtig gewesen: Dauerregen und 13 Grad in Varel, Bushaltestelle Mühlenstraße. Als wir – unsere 33 Schüler sowie Herr Wrieden, Frau Bieker und Herr Gottwald – in Rom gelandet waren und nach ein wenig Wartezeit auch unser Gepäck hatten, sahen wir dasselbe Wetter in Rom wie in Varel,**

**doch das sollte sich bald ändern! Begleitete unseren ersten Tag auf der Führung durch Roms wichtigste Sehenswürdigkeiten (z. B. Santa Maria Maggiore, Spanische Treppe) noch leichter Nieselregen, erstrahlte am Dienstag schon die Sonne, als wir uns Roms Kirchen vornahmen, allen voran natürlich den Petersdom. Eine Menge Stufen sind es bis oben, aber alle haben sie geschafft, Ehrensache. Und da lag dann Rom unter uns.**

Vormittags Programm, nachmittags Freizeit war das Motto, das nicht immer ganz eingehalten werden konnte. Schon am Montag wurde Roms größtes Einkaufszentrum angepeilt, das aufzufinden sich aber als eine kleine Aufgabe herausstellte. Die Einkaufstaschen legten dann vom Erfolg Zeugnis ab. Die italienische Küche macht sogar McDo Konkurrenz, bei einem solchen Angebot von Pizza, Pasta und Eis kein Wunder! Jede (!) Sehenswürdigkeit wurde von kleinen Schülerreferaten erklärt, für die wir Lehrer die Schüler noch einmal ordentlich loben wollen. Spätestens am Dienstag begannen auch die einzelnen Gruppen, zu selbstgewählten Sehenswürdigkeiten zu fahren, die vom Stadion AS Rom/Lazio Rom über Kirchen bis zu Einkaufsmeilen reichten. Am Mittwoch hatte uns die Sonne endgültig fest im Griff. Die antiken Mauern wurden für uns angestrahlt.



Donnerstag war Strand- und Badetag; ja, das ging wirklich, so warm war das Wasser! In Ostia, dem alten Hafen Roms, stand nach der Ruinenstadt Ostia das Meer auf dem Plan. Im Theater von Ostia versteht man jedes Wort, und das ohne Mikrofon! Die Architekten vor 2000 Jahren wussten, wie man's macht. Und am Freitag mussten wir uns leider schon wieder verabschieden. Für uns wird diese Fahrt unvergesslich bleiben, und wir hoffen, dass wir nächstes Jahr wieder hinfahren können, und bitte mit genauso tollen Schülern!!!

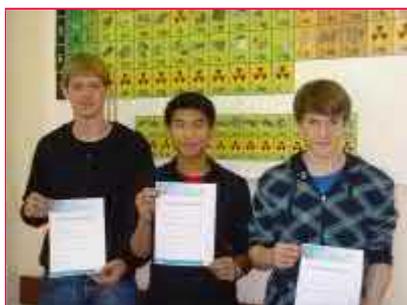
(Text: gw)

 2 Kommentar(e)

495 Views

News

11.10.10



### Schüler des LMG meistern 1. Runde der Chemie-Olympiade (IChO)

Trotz des Abiturstresses konnten sich Patrick Lammers, Jg. 13, Hai Hoang, Jg. 13 und Fabian Köhler, Jg. 12, Zeit für die Teilnahme an der Internationalen Chemie-Olympiade nehmen und sich den Aufgaben dieses Wettbewerbes widmen. Unterstützung fanden die drei Schüler hierbei in der Chemie-AG für besonders Interessierte und Begabte unter der Leitung von Frau Keil. Hai Hoang und Fabian Köhler haben es sogar mit einer über 80%igen erfolgreichen Leistung geschafft, sich für die 2. Runde zu qualifizieren. Die erforderlichen Kenntnisse gehen hier weit über das Schulwissen hinaus. Dennoch wollen sich die beiden auch dieser Herausforderung stellen.

► ICHO

► Zeitungsartikel

(Text: ke)

 0 Kommentar(e)

News

12.09.10

Schülerinnen und Schüler der Klasse 8d sammeln 650 € für die Opfer der Überschwemmungen in Pakistan

**Erfolgreiche Spendenaktion für Pakistan!**



In den letzten zwei Wochen waren einige Schüler mit Sammeldosen am LMG unterwegs und haben Mitschüler und Lehrer um eine Spende für Pakistan gebeten. Entwickelt und organisiert wurde diese tolle Idee im Religionsunterricht bei Frau Walther. Das sei zunächst ein unangenehmes Gefühl, berichten die 24 Schüler der Klasse 8d, ältere Mitschüler und Lehrer mit einer Sammelbüchse um Geld zu bitten. Das habe etwas Überwindung gekostet. Diese Überwindung hat sich gelohnt: Am 03. September konnten die Schüler dem Sprecher der Diakonie im Oldenburger Land, Frerk Hinrichs, vor dem Schulgebäude einen „großen“ Scheck überreichen. 650 € hat die Klasse für die Opfer der Flutkatastrophe gesammelt.

Herr Hinrichs dankte den Schülern und berichtete, dass diese Spendenaktion besonders hilfreich sei, weil die Bereitschaft der Bürger für Pakistan zu spenden deutlich geringer sei als bei der Spendenaktion für Haiti. Damals hätten die Fernsehbilder zu einer großen Betroffenheit in der Bevölkerung geführt. Vergleichbare Bilder von dem langsam ansteigenden Wasserstand in Pakistan, einem islamischen Land, gebe es nicht.



Mit dem Geld der Diakonie, die Mitarbeiter direkt vor Ort einsetzt, sollen die vielen Opfer mit Trinkwasser versorgt werden. Außerdem sei der Bau von Toilettenwagen besonders wichtig, da die hygienische Situation in einigen Regionen katastrophal sei. (Weitere Informationen über die Arbeit der Diakonie findet ihr unter folgender Adresse: <http://www.diakonie-katastrophenhilfe.de>)

Das LMG bedankt sich bei den Schülern, den Lehrern, den Eltern und den Mitarbeitern für die Spendenbereitschaft. Ein besonders großes Dankeschön geht an die Klasse 8d für ihr bei-spielhaftes soziales Engagement.

(Text: dk)

 4 Kommentar(e)

338 Views

Projekte

12.09.10



Neues aus der Technik-AG - Videos jetzt online!

Schon seit dem letzten Schuljahr existiert am LMG eine Audio- und Lichttechnik-AG. Immer donnerstags treffen sich Technik-interessierte Schüler, um zu erfahren, mit welchen Mitteln Aufführungen von Theater- und Musik-AGs unterstützt werden können. Dabei nimmt die professionelle Ausleuchtung des jeweiligen

Aufführungsortes einen immer größeren Stellenwert ein. Das hängt auch damit zusammen, dass wir es mittlerweile aus dem Fernsehen gewohnt sind, immer perfektes Licht und jegliche Farbnuancen erleben zu dürfen.

Im kleinen Rahmen versucht die Technik-AG, dies auch in der Aula des LMG umzusetzen. Große Unterstützung erfährt sie dabei vom Förderverein, der im letzten

Jahr die Anschaffung neuer LED-Technik und zweier Multifunktionsscheinwerfer (Movingheads) ermöglichte. Zu den Aufgaben der Technik-AG zählen auch die audiovisuelle Aufnahme und die entsprechende -sehr zeitintensive- Nachbearbeitung. Für alle, die das Chorkonzert im Mai verpasst haben, gibt es nun die Möglichkeit, sich Ausschnitte des Programms online anzuschauen. Dies verdanken wir Leon Wolf, der in tagelanger Arbeit die Videos geschnitten, betitelt und mit Effekten versehen hat. Die Videos findet ihr auf der Homepage von Herrn Kollstede unter: [www.kollstede.de](http://www.kollstede.de)

(Text: ko)

 0 Kommentar(e)

535 Views

News

08.09.10

### Wie überlebe ich das Abitur?

**Dieser Frage widmeten sich am Samstag, 4.9.2010, sage und schreibe 57 Schülerinnen und Schüler des Jg. 12/13 in einem Methodenworkshop zur Abiturvorbereitung. Unter der Leitung von Fr. Walther setzte sich die Gruppe mit den eigenen, bisherigen Lernstrategien auseinander, beschäftigte sich mit Lernmethoden und Selbstüberlistungsstrategien und erfuhr erleichtert, dass Pausen beim Lernen ganz wichtig sind.**

Jede und jeder nahm dann eine (realistische) Zeitplanung für die eigenen Abiturvorbereitungen vor: alle bekannten Termine, u. a. Trainingszeiten, Job-Zeiten, Klausurzeiten und Krankheitspuffer sowie Erholungsphasen wurden in einen Kalender eingetragen. Was am Ende für die Abiturvorbereitung übrig blieb, war nicht viel: rund 70 Stunden ließen sich bei dieser Minimalplanung zunächst für die vier schriftlichen Fächer verteilen.

Trotzdem brach keine Panik aus und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gingen motiviert aus dem Workshop nach Hause, weil sie einen systematischen Zugang zur Vorbereitung in den jeweiligen Fächern auch mit so wenig Zeit kennengelernt hatten. Das Echo war durch die Bank gut, so dass geplant ist, den Workshop nächstes Jahr wieder für den Abiturjahrgang anzubieten.

(Text: wr)

 1 Kommentar(e)

433 Views

News

29.08.10



Erweiterung des Schulhofes um 1.000 Quadratmeter schafft viel Platz für die Pausengestaltung. Der Landkreis Friesland hat 220.000 € investiert.

**Neuer Pausenhof wurde feierlich eröffnet!**

**Am 10. August war es endlich so weit. Unterstützt von Frau Geisler und Herrn Wagner, dem Bürgermeister Varels und ehemaligen Schüler des LMG, hat der Landrat des Landkreises Friesland, Herr Ambrosy, das Absperrband durchgeschnitten. Viele Schüler stürmten daraufhin freudig den**

**„neuen“ Schulhof und nahmen ihn in ihren Besitz.**

Für die ca. 950 Schüler des LMG war der bisherige Schulhof spätestens seit dem Schuljahr 2004/05, als nach der Auflösung der Orientierungsstufen die Schüler der Jahrgangsstufen 5 und 6 ans LMG kamen, zu klein geworden. Durch den Erwerb eines benachbarten Grundstücks an der Gartenstraße konnte der Schulhof nun endlich erweitert werden. Die Umbauarbeiten konnten in den Sommerferien abgeschlossen werden. Demnächst sollen noch weitere Fußballtore und Tischtennisplatten aufgestellt werden, auch die Ausleihe von Spielgeräten ist geplant. Die Schüler, die sich in ihrer Pause einfach nur in die Sonne setzen und unterhalten wollen, werden zukünftig auch mehr Ruhe haben.

Obwohl der Landkreis in den vergangenen Jahren schon 1,1 Millionen Euro in das LMG investiert hat, sind weitere Investitionen geplant. So sollen als Nächstes die Sporthalle saniert und für die Oberstufenschüler Arbeits- und Aufenthaltsräume geschaffen werden. Ebenso sollen Lehrerarbeitsplätze eingerichtet werden. Die notwendigen Gelder hat der Landrat in Aussicht gestellt. Auch die älteren Schüler, die nicht mehr auf dem Schulhof Fußball spielen, werden somit von den kommenden Umbaumaßnahmen profitieren.

(Text: dk)

 0 Kommentar(e)

195 Views

Personen

25.08.10



**Frau Tuchscherer-Winkel bietet allen Schülern ihre Hilfe in Konfliktsituationen an. Sie steht ab September immer donnerstags für Beratungsgespräche zur Verfügung.  
Neue Schulsozialarbeiterin am LMG**

**Liebe SchülerInnen, LehrerInnen und Eltern, das neue Schuljahr hat begonnen und ich freue mich, dass ich die von Frau Hilke Jost begonnene Schulsozialarbeit ab sofort übernehmen darf. Ich möchte mich kurz vorstellen: Mein Name ist Martina Tuchscherer-Winkel. Ich bin in Varel aufgewachsen, verheiratet und habe drei Kinder.**

Die Schulsozialarbeit hat sich in den letzten Jahren sehr etabliert und ist aus dem Schulalltag nicht mehr wegzudenken. Wir wissen, dass das Leben in der Gemeinschaft nicht immer einfach ist und vielerlei Regeln und Vereinbarungen bedarf. Dabei müssen aber auch die unterschiedlichen Lebenslagen der Schülerinnen und Schüler berücksichtigt werden. Die Schulsozialarbeit soll hier die soziale Kompetenz stärken und fördern. Sie bietet aber auch eine Entlastung der Lehrer in Konfliktsituationen und Krisenzeiten sowie eine Vernetzung zwischen Schule und Elternhaus.

Ich würde mich sehr freuen, wenn in Zukunft auch die Schülerinnen und Schüler meine Hilfe und Unterstützung in Anspruch nehmen. Dabei sichere ich Euch zu, dass alle während des Beratungsgesprächs von Euch getroffenen Äußerungen von mir vertraulich behandelt werden.

Sprecht mich bitte an, wenn ihr in Not seid, ihr geärgert, gehänselt, ausgeschlossen oder gemobbt werdet, oder es auch Probleme außerhalb der Schule gibt, die Euch und somit auch oft den Schulalltag belasten. Ab September werde ich regelmäßig donnerstags von 9:30 Uhr bis 13:30 Uhr in der Schule sein. Ihr findet mich im Raum A 08 oder im Lehrerzimmer. Außerdem gibt es immer die Möglichkeit, mich über die Homepage zu kontaktieren oder es einfach telefonisch über das Sekretariat zu versuchen. Zudem gibt es für schriftliche Nachrichten ein Fach im Lehrerzimmer. Ihr könnt mir auch eine E-Mail schreiben (tuchscherer-winkel @ lmg-varel. de). Gerne dürft ihr euch auch an Herrn Danker wenden, wenn ihr mich erreichen wollt. Herr Danker wird mich ab Februar als „Beratungslehrer“ unterstützen.

Nun hoffe ich auf Euer und Ihr Vertrauen und auf eine gute Zusammenarbeit und wünsche allen ein gutes und erfolgreiches Schuljahr.

Martina Tuchscherer-Winkel

(Text: Tuchscherer-Winkel)

 4 Kommentar(e)

904 Views

News

25.08.10



**Ab dem 01. September wird die Hausaufgabenhilfe fortgesetzt: montags, dienstags, donnerstags ab 14:20**



**Uhr und mittwochs ab 13:30 Uhr im Raum A05  
Hausaufgabenhilfe am LMG geht weiter!**

**Einige Schüler haben nach den Sommerferien Frau Plaß vermisst, die aus gesundheitlichen Gründen die Hausaufgabenhilfe nicht mehr anbieten konnte. Nun ist es soweit. Ab Mittwoch nächster Woche kann jeder Schüler mit Hilfe von Frau Plaß die Hausaufgaben schon in der Schule anfertigen. Die betreute Hausaufgabenhilfe wird montags, dienstags und donnerstags in der 8. Stunde im Raum A05 angeboten. Mittwochs beginnt die betreute Hausaufgabenhilfe schon in der 7. Stunde. Der Raum ist zusätzlich von Montag bis Donnerstag ab der 7. Stunde geöffnet und wird von vielen Schülern, die in Ruhe arbeiten wollen, genutzt.**

Am meisten Spaß macht es, die Hausaufgaben in einer kleinen Gruppe zu bearbeiten. Am LMG gibt es die Möglichkeit, gleich nach der Schule diese manchmal etwas lästige Pflicht zu erledigen. Entstanden ist die tolle Idee dadurch, dass Frau Plaß immer wieder während der Mittagspause in der Pausenhalle um Unterstützung bei den Hausaufgaben gebeten wurde. Frau Plaß ist schon seit Oktober 2008 als Aufsichtskraft an der Schule beschäftigt. Geeignet ist die Hausaufgabenhilfe für alle Schüler aus den Jahrgängen 5 bis 9. Frau Plaß freut sich besonders auf die „neuen Schüler“ aus dem 5. Jahrgang.

(Text: dk)

0 Kommentar(e)

498 Views

News

25.08.10



**1. Preis bei Pilotprojekt „Durchblick“ an Renke Wilhelm Kaper vom Lothar-Meyer-Gymnasium – 246 Schüler dabei  
Schüler erforschen die regionale Wirtschaft**

**Den 1. Preis beim regionalen Wirtschaftsbildungs-Pilotprojekt „Durchblick“ hat Renke Wilhelm Kaper vom Lothar-Meyer-Gymnasium in Varel gewonnen. Mit seiner Oberstufen-Projektarbeit zu Perspektiven für regionale Milchviehbetriebe habe der 18-Jährige „in jeder Hinsicht überzeugt“, sagte Martin Grapentin, Vorstandsvorsitzender der Landessparkasse zu Oldenburg (LzO) und Mitglied der Jury, bei der Vergabe des mit 500 Euro dotierten Preises am Freitag im Oldenburger Theater Laboratorium. Er lobte das hohe Maß an Originalität und Selbstständigkeit der Arbeit von Renke und gestand: „Ich habe selber, als ich die Arbeit durchgelesen habe, viel gelernt“. Die besten Recherche-Ergebnisse waren zuvor vom Aachener IZOP-Institut ausgewählt worden.**

Den zweiten Platz (je 350 Euro) bei dem gemeinsamen Projekt von NWZ und LzO mit dem Aachener Izop-Institut teilen sich Antje Mayländer (Neues Gymnasium Oldenburg) und Gesine Woltmann (Gymnasium Bad Zwischenahn). Sie hatten sich mit den Auswirkungen der Globalisierung Brötje Automation bzw. mit auf Unternehmen im Raum Oldenburg am Beispiel von Tourismusförderung in Jemgum befasst. Beide Arbeiten wurden gleichrangig gut bewertet, so dass der geplante 3. Preis zugunsten eines weiteren zweiten Preises entfiel.

Bei dem in Deutschland einmaligen Projekt „Durchblick“ nahmen insgesamt 246 Gymnasiasten von 10 Gymnasien aus der Region teil. Sie beschäftigten sich ein Jahr lang mit Themen der hiesigen Wirtschaft. Am Ende hatten die Schülerinnen und Schüler 103 Facharbeiten und Zeitungsartikel für die NWZ verfasst.

(Text: hi)

0 Kommentar(e)

172 Views

Event-Bericht

18.08.10



## Konzert der LMG-Rockband

**Am letzten Schultag vor den Sommerferien war es soweit: Die Rockband des LMG hatte nach ihren ersten beiden kleineren Auftritten zu Weihnachten und vor den Sommerferien am LMG ihr erstes größeres Konzert und das gleich in Oldenburg zusammen mit der Combo der Graf-Anton-Günther-Schule.**

Gespielt wurden Klassiker der Rockgeschichte wie "Ain't no sunshine" von Bill Withers oder "So lonely" von The Police, aber auch neuere Songs wie "Denkmal" von Wir sind Helden. Mit großer Verstärkeranlage und professioneller Lichtshow spielten die Schülerinnen und Schüler etwa eine halbe Stunde und machten eine mehr als gute Figur. Einen Ausschnitt aus dem Konzert kann im Video (siehe Link) anschauen. Viel Spaß!

► Video

(Text: lü)

👍 0 Kommentar(e)

209 Views

Event-Bericht

11.08.10



## Konzert der LMG-Chöre

**Bereits am 18. Mai fand das diesjährige Chorkonzert der LMG-Chöre in der voll besetzten Aula statt. Zu Beginn trat der Unterstufenchor auf, der unter anderem eine Vertonung des Heinz Erhardt Gedichts "Die Made", "Irgendwas bleibt" von Silbermond und "Leuchtturm" von NENA vortrug.**

Bevor der Mittel- und Oberstufenchor die Bühne betrat, sang ein sechs-köpfiges Männer-Ensemble den Elvis-Hit "Can't help falling in love with you". Mit einem zeitgenössischen Gloria begann danach das Programm des "großen" Chores (72 Stimmen). Auch beim diesjährigen Konzert stand wieder ein klassischer Titel auf dem Programm - von Mozart das "Ave verum", welches von Sonja Schwerdhelm souverän am Klavier begleitet wurde. Anschließend wurde es populärer: auf den Bill Withers-Klassiker "Just the two of us" folgte "Gabiellas Song" aus dem schwedischen Film "Wie im Himmel". Dabei sang Eliza Quintscher das bewegende Solo der Gabriella. Ein weiterer Solist des Abends war Tomko Fahnster mit dem "Earth song" von Michael Jackson. Zum Schluss sangen beide Chöre zusammen die Hymne der olympischen Spiele von 1988, "One moment in time".

Um die Aula in ein professionelles Licht zu tauchen und damit die Musik zu unterstützen, hat die Technik-AG des LMG zwei Tage lang aufgebaut und das Licht programmiert. Viele weitere Fotos gibt es unter [www.kollstede.de](http://www.kollstede.de) zu sehen.

(Text: ko)

👍 2 Kommentar(e)

422 Views

Projekte

02.08.10

## Opernworkshop „Die Zauberflöte“

**Am 21.6. waren die „Kinder des Olymp“ in der Außenstelle Zetel zu Gast, um mit den 5. und 6. Klassen die Oper „Die Zauberflöte“ von Wolfgang Amadeus Mozart zu erarbeiten. Dabei waren die Schülerinnen und Schüler nicht nur Zuhörer sondern auch Akteure. 25 von ihnen durften schon**



### eine Stunde vor Beginn der Vorstellung mit den Darstellern proben und wurden dabei kostümiert.

Bei der Vorstellung wurden alle Schüler mit einbezogen, sie waren der Opernchor und die Darsteller von wilden Tieren, Wasser, Feuer und dem Ungeheuer. Alle Zuhörer und Mitwirkenden hatten viel Spaß und waren konzentriert bei der Sache.

(Text: rf)

1 Kommentar(e)

145 Views

Event-Bericht

02.08.10



Autorenlesung mit Udo Scheer am 28. April am LMG

### „Legt uns nicht den Horizont um den Hals“

**Stasi, SED, Prager Frühling oder Staatsbürgerkunde – Begriffe, die Jugendlichen heute nahezu unbekannt sind. Stammen sie doch einer längst vergangenen, fremden Zeit, der DDR. Betroffenheit und Nachdenklichkeit stellte sich bei den Schülern der 10e und 10f ein, als Udo Scheer (aus Thüringen angereist) über seinen Schreibgefährten und guten Freund, Günter Ullmann, berichtete.**

#### Ullmann, berichtete.

Beide Autoren verbindet die traurige Gemeinsamkeit: Sie waren Verfolgte der SED-Diktatur, die aufgrund ihres systemkritischen Denkens nicht nur Publikationsverbot erhielten, sondern auch andere Repressionen ertragen mussten.

Von der Stasi bespitzelt und systematisch „zerstört“ flüchtete Günter Ullmann in sein Inneres. Seine Gedichte wurden „zum stummen Aufruf“, die heute noch seine Verzweiflung, Resignation und schließlich Isolation spürbar machen. Günter Ullmann verstarb überraschend am 9. Mai 2009 in seiner Heimat Greiz (Thüringen), wohl auch an den Folgen der grausamen Stasi-Methoden. „Legt uns nicht den Horizont um den Hals“ schrieb er in seinem Gedicht „Nehmt uns nicht die Hoffnung“.

(Text: Haupt/Bonick)

11 Kommentar(e)

308 Views

News

23.06.10



9za und 9zb verabschieden sich nach Varel

### Überraschung in der Außenstelle

Zu einer überraschenden kleinen Veranstaltung kam es am letzten Schultag vor den Sommerferien an der Außenstelle, als plötzlich um 8.45 Uhr der Lautsprecher ganz ungewohnte Nachrichten übertrug. Es waren die Neuntklässler, die sich mit Frohsinn und Musik aus der Außenstelle verabschiedeten und sich dazu, alle anderen Schüler und Lehrer im Schlepptau, auf dem Schulhof durch die Formation einer „Neun“ versammelten. Es war eine fröhliche Viertelstunde. Alle wünschen den Neuntklässlern Erfolg für die nächsten drei Jahre in der Stammschule!

(Text: km; Bilder: km)

2 Kommentar(e)

Projekte

20.06.10

Unsere Theater AG (7-10)

### Bericht über unsere Planung und Durchführung



der Theateraufführung des Stücks „Maria Stuart“ von Friedrich Schiller

**Bei einem Treffen kurz vor den Herbstferien überlegten wir uns, welches Theaterstück unsere AG in diesem Jahr aufführen könnte. Zwei Stücke standen zur Auswahl, wir einigten uns gemeinsam auf das Drama „Maria Stuart“ von Friedrich Schiller. Das Trauerspiel in fünf Akten wurde am**

**14. Juni 1800 zum ersten Mal aufgeführt.**

Als erstes sahen wir uns den Film „Elizabeth – Das goldene Königreich“ an, um uns erste Eindrücke der Zeit und des Verhaltens am Hof des 16. Jahrhunderts zu verschaffen. Anschließend wagten wir uns an den 1. Akt der Maria Stuart. Die Szenen wurden von unseren Theatermitgliedern gespielt, damit wir uns zunächst einmal über den Inhalt und die Figuren klar werden konnten.

Danach begannen wir, Texte der Szenen zu kürzen und einige neue Rollen hinzuzufügen. Dies war notwendig, damit jedes Theatermitglied eine eigene Rolle besetzen konnte. So wie im 1. Akt gingen wir auch in den folgenden Akten 2 und 3 vor und teilten endgültig die Rollen zu.



Vom 08. Januar bis zum 10. Januar 2010 erfolgte unser Intensiv-Proben-Wochenende in Oldenburg in einem alten Kasernengebäude, das mittlerweile von der Jugendkulturarbeit Oldenburg betrieben wird. An diesem Wochenende widmeten wir uns speziell den Akten 4 und 5. Auch hier kürzten wir Texte und ergänzten Rollen. Anschließend hieß es den

ganzen Tag: proben, proben, proben...

Natürlich machten wir uns hier auch schon einmal Gedanken über das Bühnenbild sowie über unsere Kostüme. Tatkräftige Unterstützung erhielten wir auch durch Frau Herhaus und durch Herrn Wamhoff.

Nach einigen Wochen des intensiven Probens der einzelnen Akte standen nun endlich die Termine der Aufführungen fest. Am 12., 15. und 18. März 2010 konnten wir unser Stück dem Publikum zeigen. Nach einer erfolgreichen Premiere brachten wir auch die 2. und 3. Aufführung mit Bravour hinter uns und freuen uns nun auf das nächste Theaterstück!

Eure Theater AG des LMG

(Text: Theater-AG)

 0 Kommentar(e)

197 Views

Event-Bericht

20.06.10

Bunter Abend mit Gesang, Spiel, Tanz und Wort in der Außenstelle Zetel

**Am Donnerstag, dem 10. Juni, fand der diesjährige Bunte Abend mit Musik, Tanz und Wort statt. Die Schülerinnen und Schüler spielten in verschiedenen Formationen auf ihren**



**Instrumenten oder waren mit ihrer eigenen Stimme zu hören, Tanzgruppen stellten die Ergebnisse ihrer Arbeit vor. Die Lesewettbewerb-Preisträgerin Natalie C. unterhielt zwischen den Beiträgen mit Musikanekdoten.**

Die Schülerinnen und Schüler der Musik-AG (Ltg. Petra Roloff) trugen die Stücke „Lady in Black“, „Harry's Wondrous World“ und „I gotta feeling“ vor. Die Percussions-Gruppe der Musik-AG spielte eine „Bomba“ von Siegfried Fink. Mitglieder der Musik-AG traten solistisch hervor mit den Stücken „Big Band Tune“ für Klavier und Schlagzeug (Lukas Y./Fynn E.) und „Sheebeg and Sheemore“ für Querflöte und Gitarre (Charlotta P./Felix B. ). Kammermusikalische Beiträge gab es von Stella W. auf dem Klavier (Full Moon), von Sabine F. auf der Geige, begleitet von Heide Sauer (Klavier), mit der Sonata von G.F. Händel und von Freya O. (Blockflöte), begleitet von Jonas G. (Klavier) mit dem Peacherine Rag von Scott Joplin.

Christoph W. (Klavier) präsentierte eine eigene Komposition, Lukas Y. (Klavier) die Filmmusik zu Amelie´ „Comptine d'une autre été“ und Greta R. (Querflöte), Hauke R. (Klavier) und Patrick S. (Schlagzeug) „Schattenland“ aus „König der Löwen. Die Klassen 5za, 6za und 6zb sangen „Fireflies“ von Owl City und die Klasse 5za spielte mit den Boomwhackers „Little Indian Lance“ .

Als besonderer Gast war der Wahlpflichtkurs 10R (Ltg. Eberhard Nehlsen) aus der Haupt- und Realschule Zetel eingeladen, der „Stay“ von Sugar Land vortrug. Die selbst choreografierten Tänze, die die Schülerinnen für den im März stattgefundenen Tanzwettbewerb in der HRS Zetel entworfen und einstudiert hatten, wurden von der 5za, 5zb, 6zb und – als Gäste aus der HRS Zetel – der R5b noch einmal gezeigt. Ebenso zeigte die Tanz-AG (Ltg. Karena Hirche) die Ergebnisse der Arbeit dieses Schuljahres.

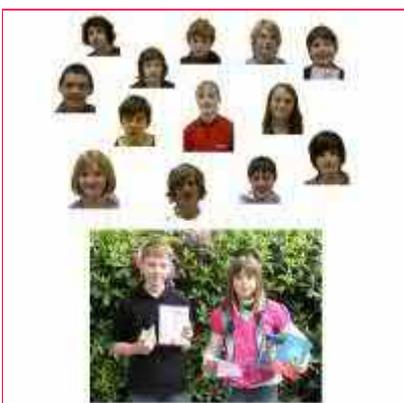
(Text: rf)

 2 Kommentar(e)

204 Views

News

02.06.10



Känguru-Wettbewerb der Mathematik 2010

### Kluge Köpfe am LMG

**In der letzten Woche hat die Humboldt-Universität Berlin, die die deutsche Version des Känguru-Wettbewerbs Mathematik organisiert, die Ergebnisse vom März dieses Jahres an das Lothar-Meyer-Gymnasium zurückgeschickt. Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer erhält ein Lösungsheft, eine Urkunde und ein kleines Puzzle. Am Lothar-Meyer-Gymnasium gibt es aber auch besonders kluge Köpfe: zwei erste Preise, sechs zweite Preise und sieben dritte Preise hat es am LMG gegeben.**

Die Gewinner erhielten anspruchsvolle Kosmos-Kästen, Bücher und Wissensspiele. Einen ersten Preis haben gewonnen: Christin J. (6d) und Mateusz M. (7d). Die zweiten Preise gingen an Alma J.(5a), Harald N. (5b), Felix B. (6d), Moritz B. (8b), Tom J. (8c) und Lena K. (5za). Einen dritten Preis bekamen: Kevin T. (5c), Clemens B. (5d), Jana S. (6b), Bente B. (8a), Johannes H. (8c), Frithjof S. (10b) und Christoph W. (6za). Christin J. hat zusätzlich das T-Shirt für den längsten Kängurusprung am LMG (19 in Folge richtige Antworten) gewonnen.

Die Schüler auf dem Bild sind: Oberste Reihe: Mateusz, Harald, Bente, Clemens,

darunter: Tom, Felix, darunter: Johannes, Christine, Alma, letzte Reihe: Jana, Frithjof, Moritz, Kevin. Außerdem Lena und Christoph aus Zetel.

(Text: lz)

 4 Kommentar(e)

606 Views

News

31.05.10



Frankreichaustausch 2010  
Ein guter Anfang...

**Vom 10.-22. Mai besuchten uns erstmalig Austauschschüler unserer neuen Partnerschule aus La Réunion. Der viel erwähnte Temperaturunterschied – „Il fait froid, ici!“ – wurde nur allzu deutlich, als einige unsere Gäste am Montag in Flipflops bei uns eintrafen – bei gerade einmal 6° C. Nach einem kurzen gegenseitigen Beschnupern bei Kaffee und reichlich Kuchen ging es dann endlich in die Gastfamilien, schließlich hatten unsere Gäste bereits eine 24-stündige Reise hinter sich.**

Am nächsten Tag folgte zunächst der Unterricht an einer deutschen Schule und die Besichtigung der Vareler Mühle, bei der sich manch einer die Nase und die Füße abgefroren hat, so dass die Gastfamilien zunächst einmal damit beschäftigt waren „ihren“ Franzosen mittels einer heißen Dusche wieder warm zu bekommen. Bei der Stadtführung in Hamburg hatten sich einige dann schon leicht akklimatisiert und auch der oder die letzte hatte es aufgegeben, offene Schuhe zu tragen.

Die Zeit verging wie im Flug: Der gemeinsame Ausflug nach Helgoland, den bei Windstärke 6 leider nicht jeder genießen konnte, der Besuch in Bremen und Bremerhaven, die wahrscheinlich erst Wattwanderung im Leben, das alles sind Erfahrungen, die man so schnell nicht vergisst.

Da inzwischen viele Freundschaften entstanden sind, trennte man sich am letzten Morgen nur schweren Herzens voneinander.

Ich freue mich, dass sich so viele Familien bereiterklärt haben, in diesem Jahr Schüler aufzunehmen. Ab dem nächsten Schuljahr findet dann ein regelmäßiger Austausch statt, der hoffentlich genau so herzlich abläuft, wie das dieses Jahr der Fall war.

à continuer...

(Text: rr)

 0 Kommentar(e)

283 Views

News

28.05.10



Bezirksfinale der Fußball-Mädchen  
Ein packendes Finale mit einem dramatischen Ende

**Bei guten äußeren Bedingungen und bester Stimmung war die Fußball-Mädchen-Auswahl der Jahrgänge 94-96 mit dem Ziel des Weiterkommens gestern in Ahlhorn angetreten. Die Gruppenauslosung ergab als Gegnerinnen die HRS Friesoythe und ein Gymnasium aus Osnabrück, welches der Niedersachsenmeister des letzten Jahres war.**

Im ersten Spiel gegen die HRS Friesoythe konnte das gewohnt technisch gute Spiel gezeigt werden und die Stürmerinnen waren nur durch Fouls im Strafraum zu stoppen.

Den ersten fälligen Strafstoß verwandelte unsere Torhüterin Caroline B. sehr sicher zum 1:0. Mit einem platzierten und harten Kopfball von Jana B. konnte auf 2:0 erhöht werden. Einen zweiten Neunmeter verwandelte diesmal Verena K. sicher zum Endstand von 3:0. Das zweite Spiel konnte also etwas beruhigt angegangen werden. Durch den ersten Gegentreffer ließ sich das Team nicht aus der Ruhe bringen. Rieka E. schoss einen sehenswerten direkten Freistoß in den linken Winkel, zum verdienten Ausgleich, unhaltbar für die gegnerische Torhüterin. Durch die Erhöhung des Drucks gab es zahlreiche weitere Chancen, auf eine schöne Vorarbeit von Anne W. schoss Jana B. ihr zweites Tor zum 2:1, diesmal aber mit dem Fuß. Den sicheren Sieg und somit auch den Einzug in das Finalspiel machte dann Verena K. mit dem 3:1 perfekt.

Im Finalspiel um den Einzug in die Endrunde um die Niedersachsenmeisterschaft ging es dann gegen das Franziskus-Gymnasium aus Lingen. Ein spannendes und packendes Finale mit Chancen auf beiden Seiten. Die Mädels aus Lingen gingen etwas glücklich in der I. Halbzeit mit 1:0 in Führung. Nach dem Seitenwechsel wurden alle Kräfte nach vorne geworfen um den Ausgleich zu erzielen. Mit der jetzt auf dem Feld spielenden Caroline B. wurde ein weiterer Neunmeter erzwungen. Diesmal trat wieder Verena K. an und verwandelte auch diesen Strafstoß gewohnt sicher.

Alles sah nach einer Verlängerung aus, und dann begann das Drama. Sekunden vor Ende der Partie lenkte Caroline B., jetzt wieder im Tor, einen harten Schuss super über die Latte zur Ecke. Noch 3 Sekunden waren offiziell zu spielen. Die Ecke kommt scharf in den Strafraum, wird irgendwie abgelenkt und landet mit der Schlussekunde in unserem Tor. Das Spiel war aus!

Leider ist der Einsatz und das technisch gute Spiel unserer LMG-Mädels nicht belohnt worden. Aber das LMG kann stolz sein auf eine so tolle Mannschaft, die fair und erfolgreich gespielt hat.

Zur Mannschaft in Ahlhorn gehörten: Caroline B., Amelie B., Jana B., Johanna D., Rieka E., Tomke F., Evi K., Verena K., Martje L. und Anne W.

(Text: pö)

 2 Kommentar(e)

463 Views

Event-Bericht

25.05.10



Englisches Theaterstück am Lothar-Meyer-Gymnasium

Das Wiesel im Sack – oder: wie man einen Drachen bekämpft

**Mit dem Stück „The Weasel in the Sack“ („Das Wiesel im Sack“) war am Donnerstag, den 29. April 2010, das englischsprachige White Horse Theatre aus Soest zu Gast auf der Bühne des Lothar-Meyer-Gymnasiums zu sehen. Die Theatergruppe zeigte in der vollbesetzten Aula ein kleines Theaterstück für**

**die Klassen 5 und 6. Wie immer wurden dazu die Schülerinnen und Schüler von der Außenstelle Zetel ins Haupthaus nach Varel geholt.**

In dem Stück wurden verschiedene Märchenmotive der Gebr. Grimm kombiniert: Eine gütige, liebe Prinzessin, die geraubt wird und arm aufwächst, böse Stiefbrüder, ein Drache, der durch Flötenspiel besiegt wird, und natürlich ein Happy-End, bei dem die Prinzessin ihre Mutter wiederfindet, ihrer armen Stiefmutter zu Wohlstand verhilft und ihren Stiefbrüdern vergibt.

Die Geschichte kam bei den Schülern sehr gut an, obwohl alles in Englisch präsentiert wurde, weil die Schauspieler des White Horse Theatres allesamt Muttersprachler sind. Sie haben im englischsprachigen Ausland ihre Ausbildung an einer Schauspielschule abgeschlossen und touren jetzt für einige Zeit von Schule zu Schule durch ganz Deutschland mit Theaterstücken für die verschiedenen Jahrgangsstufen. Die Texte der Stücke werden sprachlich auf die jeweilige Altersgruppe abgestimmt, so dass alle den

Dialogen gut folgen können.

Die schauspielerischen Leistungen der vier Darsteller dieses Stückes, Laura Agel, Connie Baumann, Harry Holmes und David Page taten ihr Übriges, die Schüler zu begeistern.

Für das nächste Jahr ist der Besuch durch das White Horse Theatres am Lothar-Meyer-Gymnasium wieder fest eingeplant.

(Text: wr)

 2 Kommentar(e)

152 Views

**Event-Tipp**

18.05.10

**In 25 Tagen ist es soweit, die Fußball-WM in Südafrika beginnt!**

**In 36 Tagen ist es soweit, die Mini-Fußball-WM in Varel beginnt!**

**Am 22.06.2010 findet im Waldstadion in Varel die Fußball-Mini-WM statt. Die dazu notwendige Gruppen- und Länderauslosung findet am Mittwoch, den 19.05.2010 in der 5. Stunde in der Aula statt. Die Länderauslosung für die Klassen aus Zetel findet in Zetel statt. (Termin noch nicht bekannt). Pro Klasse oder Tutorengruppe können drei Schüler an der Auslosung teilnehmen.**

Das gesamte Turnier dauert von der 1.- 6. Stunde. Der Welpokal wird in folgenden Altersklassen ausgespielt: Jahrgangsstufen 5/6, 7/8, 9/10 und 11/12/Lehrer. Neben den Fußballwettkämpfen um die Welpokale gibt es auch einen Cheerleading-Wettbewerb, Torwandschießen und Jonglierwettbewerbe. Jede einzelne Klasse oder Tutorengruppe präsentiert ihr per Los ermitteltes Land.

Die Spielstärke in den Jahrgangsstufen 5/6 und 7/8 ist 1:7, wobei immer mindestens 3 Mädchen auf dem Feld stehen müssen. Die Spielstärke in den Jahrgangsstufen 9/10 und 11/12/Lehrer ist 1:6, wobei immer mindestens 2 Mädchen/Frauen auf dem Feld stehen müssen. Weitere Informationen folgen noch über die Sportlehrer.

Viel Spaß!

Eure Fachgruppe Sport

(Text: pö)

 18 Kommentar(e)

725 Views

**Projekte**

18.05.10

**Hausaufgabenhilfe am LMG – ein tolles Angebot!**

**Darf man Hausaufgaben auch in der Schule machen?**

**Wer kennt nicht das unangenehme Gefühl: Man kommt nach Hause, will sich nach dem Mittagessen erholen oder sich mit Freunden verabreden und muss dann auch noch diese nervigen Hausaufgaben machen. Manchmal sind die Hausaufgaben sogar so kompliziert, dass man alleine nicht mehr weiter weiß. Das muss jetzt nicht mehr sein. Am LMG gibt es die Möglichkeit, gleich nach der Schule alleine oder mit Hilfe von Mitschülern seine Hausaufgaben zu erledigen. Wenn einem der Schüler aus dem höheren Jahrgang bei den Mathematikaufgaben nicht mehr helfen kann, dann ist Frau Pläß genau die richtige Ansprechpartnerin. Auch in den naturwissenschaftlichen Fächern kennt sie sich besonders gut aus. Eigentlich ist sie für alle Fächer die richtige Ansprechpartnerin. Nur beim Fach Latein muss sie leider passen.**

„Gemeinsam in einer Gruppe die Hausaufgaben zu erledigen, das macht mehr Spaß als alleine zu Hause“, berichten einige Schüler, die regelmäßig in der 8. Stunde im Raum A05 ihre Hausaufgaben machen. Entstanden ist die tolle Idee dadurch, dass Frau Pläß immer wieder während der Mittagspause in der Pausenhalle um Unterstützung bei den Hausaufgaben gebeten wurde. Frau Pläß ist schon seit Oktober 2008 als Aufsichtskraft an der Schule beschäftigt.

Die Hausaufgabenhilfe wird montags, dienstags und donnerstags in der 8. Stunde im Raum A05 angeboten. Der Raum ist die ganze Woche ab der 7. Stunde oder nach Bedarf geöffnet und wird von vielen Schülern, die in Ruhe arbeiten wollen, genutzt. Da Frau Plaß während der 7. Stunde parallel den Schulhof beaufsichtigen muss, kann sie nicht durchgehend anwesend sein. Manchmal reicht ja auch ein kleiner Tipp von ihr, um dann wieder alleine weiterarbeiten zu können. Oft ist es so, dass die Schüler in der 7. Stunde zuerst in die Mensa gehen oder die Hausaufgaben machen, bei denen sie keine Probleme haben. Ab der 8. Stunde ist dann Frau Plaß durchgehend anwesend.

(Text: da)

 2 Kommentar(e)

311 Views

News

17.05.10



## Trauerandacht für Monika Knigge-Stühning

Am vergangenen Freitag nahmen die Schülerinnen und Schüler in einer Trauerandacht Abschied von ihrer Lehrerin Monika Knigge-Stühning.

Gerahmt von Klaviermusik und tröstenden Worten hatte jeder durch Anzünden einer Kerze die Möglichkeit, sich persönlich von ihr zu verabschieden, mit Ruhe und Dankbarkeit, mit Schweigen und einem Blick in die Flamme, mit einem kurzen Gebet oder einem Wunsch.

(Text: wd)

 0 Kommentar(e)

News

05.05.10



NL-Austausch 2010

Sich lekker voelen in Varel oder: Wie man zwischen zwei Imbissen zueinanderfindet

**„Wozu in die Ferne schweifen, Varel liegt so nah“, sagten sich 22 Schülerinnen und Schüler unserer Partnerschule vom Roelof van Echten College in Hoogeveen, die vom 24. April bis zum 1. Mai im Rahmen des Niederlande- Austausches in LMG -**

**Familien zu Gast waren.**

In kurzen Steckbriefen hatten sie sich vorgestellt und darauf vertraut, den richtigen deutschen Austauschpartner zugeteilt zu bekommen. Meistens klappt das auch. Dennoch ist der Samstagmittag, wenn die Holländer in Fahrgemeinschaften vor dem LMG eintreffen, besonders spannend. Wer gehört zu wem? Blind date – trotz Internet.

Manche wollen nichts dem Zufall überlassen und versehen ihre Selbstbeschreibung mit Ergänzungen („Wat je eventueel zelf nog kwijt wilt - Was du noch hinzufügen möchtest“): Ich habe keine Probleme damit, wenn ich mit einem Jungen gematcht werde, aber ich bevorzuge ein Mädchen, schreibt... - das erleichtert die Sache -ein Mädchen. Oder: Ich finde es toll, neue Menschen zu treffen, zu sehen wie Jugendliche in anderen Ländern leben, wohnen, zur Schule gehen usw. Außerdem beschäftige ich mich gern mit Sprachen und es macht mir Spaß, in einer anderen Sprache zu sprechen. Und ein Austausch ist natürlich supertoll und gemütlich. Jemand ist eine die de knoop doorhakt, sie ist doorsetter, behulpzaam, sportif und aardig. Sie findet es sehr toll, dass ich mich in der dritten Klasse schon für einen Austausch aufgeben kann. Ein anderer hält sich für sociaal, mellevend, leergierig, vriendelijk, geïnteresseerd in andere mensen und spontan, die Hobbies sind Voetbal, lezen, computeren und lachen. Auch über seine blödesten Fächer (noteer je doomste vakken) Tekenen, Muziek und Natuurkunde sucht jemand einen Austauschpartner. Wozu Physik nicht alles gut ist!

Ja, die passenden Gegenstücke waren zur Stelle und heißen ...!

Schon kurz darauf beim Begrüßungsimbiss im Lehrerzimmer, der von einer Elterngruppe vorbereitet worden ist, lässt ein Blick in die Runde unschwer erkennen, dass der Austausch beginnt, auf Deutsch und Englisch Fahrt aufzunehmen.

In den Familien und im Rahmen eines interessanten und abwechslungsreichen Programms in Varel, Zetel, Oldenburg und Hamburg, ob zu Fuß, auf dem Rad oder mit der Bahn, in der Universität, in Museen (Prinzenpalais, Hamburger Kunsthalle, Nicolai-Krypta) oder in der Schule, bei Regen und bei Sonnenschein, zu Lande , zu Wasser oder in 80 Meter Höhe - eine Woche voller Begegnungen ist im Nu vorüber.

Vor der Rückfahrt treffen sich alle noch einmal zu einem weiteren Imbiss im Lehrerzimmer. Es ist eine Freude zu beobachten, wie viel Vertrautheit zwischen den Schülern, Eltern und Lehrern entstanden ist. Alle fühlen sich lekker. Deshalb fließen zum Abschied Tränen.

Wer mehr wissen möchte, lasse sich von Schülerinnen und Schülern der 9. Klassen erzählen, - von Niklas über Jeroen, Lina über Mireille, Nina über Lidewij, Svenja K. über Amanda, Rachel über Mariana, Maren über Geranne, Fenke über Rosanne, Lisa-Marie über Anouk, Martje über Marceline, Sina über Marielle, Michelle über Esther, Christoph über Paul, Svenja S. über Lisa, Mariel über Nicolien, Nathalie über Laura, Lars über Dylan, Sören über Mariska, Karina über Cornelia, Till über Bianca, Lena über Jana, Melanie über Manouk und Rieke über Marianne und von allen über vieles Schöne mehr.

Nach den Sommerferien gibt es ein Wiedersehen in Hoogeveen.

Voranmeldungen von Schülern und Schülerinnen der Klassen 8 für den Austausch 2011 werden entgegengenommen.

(Text: hü)

 0 Kommentar(e)

286 Views

Personen

04.05.10



Monika Knigge-Stühning  
\*28.06.1955 +30.04.2010

### Monika Knigge-Stühning verstorben

Ich werde still sein;  
doch mein Lied geht weiter.  
- Mascha Kaléko

Wir trauern um unsere Kollegin, die seit Februar 1993 am Lothar-Meyer-Gymnasium Englisch und Deutsch unterrichtete. Kreativer und engagierter Sprach- und Literaturunterricht waren ihr nicht genug. Ihre große Leidenschaft galt dem Theater. Neben zahlreichen Theaterbesuchen außerhalb der Unterrichtszeit begeisterte sie nicht nur Schülerinnen und Schüler, sondern auch das Kollegium für ihre Schultheater - AG. Mit ihrer ruhigen, leisen, aber sehr beharrlichen Art führte sie die jungen Darsteller zu großen Leistungen, die auch in der breiten Öffentlichkeit in höchstem Maße anerkannt waren und sind. Ihre Fähigkeit, aufmerksam mit Menschen umzugehen, sie zusammenzubringen und zwischen ihnen zu vermitteln, wird uns fehlen.

Sie hatte die Gabe, das Schöne zu sehen.  
Sie hat uns berührt.  
Wir sind sehr traurig.

Das Kollegium und die Schulleitung des LMG

[► Kondolenz](#)

(Text: Bk)

News

02.05.10



„Jugend trainiert für Olympia“

Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin...

**Die erste Hürde auf dem Weg zum Bundesfinale von „Jugend trainiert für Olympia“ nach Berlin hat die Fußball-Mädchenauswahl des LMG (Jahrgänge 1994-1996) genommen. Bei sonnigem Wetter und etwas holprigen Platzbedingungen auf dem Sportplatz in Sillenstede konnten alle gegnerischen Mannschaften sicher und souverän in die Schranken verwiesen werden.**

Im ersten Spiel wurde das Niedersächsische Internatsgymnasium aus Esens mit 3:0 besiegt, danach folgte ein 3:1 Sieg gegen eine Schule aus Augustfehn und zum Abschluss nochmals ein 3:1 Sieg gegen die IGS Wilhemshaven. Alle anwesenden Trainer waren sich einig, die LMG-Mädels waren die technisch und taktisch beste Mannschaft. Man soll ja keinen extra loben, aber von den 9 Toren unserer Mannschaft erzielte Verena alleine 8 (!!), wer braucht da noch einen Messi oder Olic!

Zum Team gehörten: Caroline B., Amelie B., Jana B., Johanna D., Rieka E., Katharina E., Tomke F., Jennifer H., Verena K. und Anne W. Aus Verletzungsgründen konnten Sarah A. und Evi K. nicht mitspielen, wir hoffen aber auf ihre Unterstützung beim Bezirksfinale am 27.Mai in Ahlhorn.

(Text: pö)

 1 Kommentar(e)

367 Views

News

02.05.10



Informationen für Abiturienten

Stipendium – Warum nicht?!?

**Marie-Christine Potthoff (Stipendiatin der Seidel-Stiftung) und Britta Weichers (Stipendiatin der Naumann-Stiftung) informierten am 8. April 2010 die Abiturienten über die Möglichkeit, das Studium über ein Stipendium zu finanzieren.**

LMG: Wie sind Sie Stipendiatin geworden?

Potthoff: Nach dem Studium an den Universitäten München und Oldenburg haben ich mich entschieden, eine Doktorarbeit zu schreiben. Da stellte sich schnell die Frage nach der Finanzierung und ein Stipendium schien da wirklich hilfreich. Also habe ich mich – vor allem im Internet – über die unterschiedlichen Möglichkeiten und die Bewerbungsmodalitäten informiert.

LMG: Haben Sie bereits während des Studiums ein Stipendium erhalten?

Weichers: Leider nein. Während des Studiums hatte ich kaum Informationen über die Begabtenförderung. Viele Studenten denken, dass man ein Stipendium nur mit herausragenden Noten, viel gesellschaftlichem Engagement außerhalb des Studiums und guten Beziehungen bekommt. Das ist aber nicht so! Wir haben uns daher entschieden, Abiturienten bereits im Vorfeld ihres Studiums über die Begabtenförderung zu informieren, um ihnen die Scheu vor einer Bewerbung zu nehmen.

LMG: Was ist eigentlich ein Stipendium?

Potthoff: Ein Stipendium ist eine finanzielle Unterstützung, die es dem Studenten ermöglichen soll, sich ganz auf sein Studium zu konzentrieren, ohne nebenbei arbeiten zu müssen. Außerdem gehört eine idelle Förderung dazu, d.h. die Stiftungen veranstalten eigene Seminare oder Studienreisen zu ganz unterschiedlichen Themen, beraten und unterstützen ihre Stipendiaten während des Studiums und vermitteln Kontakte, z.B. für ein Praktikum.

LMG: Welche Voraussetzungen muss man erfüllen, um ein Stipendium zu erhalten?

Weichers: Wichtig sind eine fachliche Kompetenz und gesellschaftliches Engagement. Das bedeutet, dass nicht nur die Abi-Note entscheidet! Ein super Notendurchschnitt nützt nichts, wenn man sich ansonsten nicht engagiert, z.B. in einem Sportverein, der Kirchengemeinde oder einer AG in der Schule. Wenn man also gute Noten hat und sich in irgendeiner Form engagiert, sollte man keine Angst haben, sich um ein Stipendium zu bewerben!

LMG: Wo kann ich mich über die Begabtenförderung informieren?

Potthoff: Das Bundesministerium für Bildung und Forschung informiert über die verschiedenen Stiftungen auf der Internet-Seite [www.stipendiumplus.de](http://www.stipendiumplus.de). Dort kann man sich über die unterschiedlichen Programme der Stiftungen und über ihre jeweiligen Bewerbungsverfahren informieren.

Das Interview führte Herr Prante am 8. April 2010.

(Text: pr)

 0 Kommentar(e)

247 Views

News

28.04.10

**Die NWZ berichtet über den Schulalltag am LMG  
"Hilfe, wir sind im Lernstress!"**

**In der Woche vor den Osterferien hat eine Journalistin der NWZ einen Tag einen Schüler aus dem 11. Jahrgang (Lennard Wilksen) vormittags begleitet, am nächsten Tag hat sie sich den Schulalltag aus der Sicht einer Lehrerin (Frau Ehrich-Bulow) angeschaut. Dabei hat sie feststellen müssen, dass Schüler und Lehrer in einem Boot sitzen, beide haben einen oft stressigen Vor- und Nachmittag.**

Die Inside-Reporterin Annika Richter hat nicht nur zugeschaut, sie hat mitgemacht. Sie hat sich als Schülerin am Unterricht beteiligt und als Lehrerin eine Klasse unterrichtet. Ihre Reportage ist in der Jugendbeilage der NWZ, der Inside, am 19.03. erschienen. Lesen könnt ihr diese Reportage hier (siehe unten). Ein Interview mit Lennard findet ihr online in der "NWZ-Inside" (siehe Link).

Wir sind gespannt auf eure Kommentare. Habt ihr einen ähnlich stressigen Schulalltag oder habt ihr noch genügend Zeit für eure Hobbys und andere Freizeitaktivitäten?

► [Inside-Reportage \(Quelle: Nordwest-Zeitung, Oldenburg\)](#)

► [Interview](#)

(Text: da)

 2 Kommentar(e)

365 Views

Projekte

18.04.10



**"Aachtung, Waveboard!"**

**Das war der wohl am häufigsten benutzte Satz in der Sporthalle in einer Woche vor den Ferien. Die Schule hatte sich für eine Woche Waveboards (eine Kombination von zwei beweglichen Decks**



**und zwei jeweils bis 360 Grad drehbaren Rollen – ähnlich Skateboards) ausgeliehen. Auch wir durften sie ausprobieren.**

Nach einer kurzen Erklärungs- und Vorführungsphase (bei der wir gemerkt haben, dass auch Sportlehrer nicht alles perfekt können), durften wir selber aufs Board steigen. Nach den ersten zehn Minuten und etlichen Kommentaren wie „Mist.“, „Autsch.“ und „Hilfe!“ sah man dann doch schon einige Mitschüler mehr oder weniger sicher durch die Sporthalle „eiern“.

Den Kommentaren nach, die nach der bedrohlichen Phase gefallen waren („Cool!“, „Das schockt!“ und „Ich kanns!“), hat es den meisten aber gefallen.

(Text: Annika+Catharina,8b)

 20 Kommentar(e)

712 Views

News

06.04.10



### **Känguru-Wettbewerb 2010 „Wer landet die Treffer?“**

Unter diesem Motto haben Schülerinnen und Schüler des Lothar-Meyer-Gymnasiums am letzten Schultag vor den Osterferien am Känguru-Wettbewerb 2010 teilgenommen. Der Känguru-Wettbewerb ist ein internationaler Mathematikwettbewerb, bei dem es nicht darum geht, langwierige Rechnungen anzustellen, sondern mit geeigneten Strategien möglichst nur richtige Lösungen anzukreuzen. Bei falschen Lösungen gibt es Punktabzüge! Es haben in Varel 164 Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 5-11 teilgenommen, in Zetel gab es 41 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Ziel ist es, durch diesen Wettbewerb, bei dem es nur Sieger gibt, das Interesse am Fach

Mathematik zu erhöhen. Jeder Schüler erhält für seine Leistung nach den Osterferien eine Urkunde. Wir gratulieren daher allen Teilnehmern.

(Text: lz)

 5 Kommentar(e)

News

22.03.10



### **Klassensprecher-Seminar der Klassen 5 bis 7**

**Am 12.3. und 13.3.2010 fand in der Pfadfinderbildungsstätte in Steinhausen das alljährliche Klassensprecher-Seminar der Klassen 5 bis 7 statt.**

Um uns auf das Seminar einzustimmen und die Scheu zu verlieren, spielten wir Kennenlernspiele. Danach besprachen wir die Wünsche und Probleme der Klassen.

Es kamen verschiedene Themen heraus, wie z.B. Mobbing, ob ein Hausaufgabenheft der kommenden 5. Klassen eingeführt werden soll, Schulhofgestaltung sowie der Umgang/die Angst mit/vor dem Lehrer. Diese vier Hauptthemen wurden nun in kleinen Gruppen bearbeitet. Jede dieser Gruppen fertigte ein Plakat als Präsentationshilfe an. Gegen Nachmittag und Abend stellten die Gruppen dann Ihre Ergebnisse und Plakate den Seminarteilnehmern vor.

Am nächsten Tag war Frau Geissler eingeladen und wir stellten auch ihr die Plakate der kleinen Gruppen vor. Danach machten wir noch eine kleine Runde, in der jeder Seminarkritik geben konnte. Das Seminar war super und hat allen viel Spaß bereitet.

Wir freuen uns auf eine Fortsetzung im nächsten Jahr.

P.S. Als kleine Kritik ist zu sagen, dass ein Teil der Pizza beim Abendbrot leider verbrannt ist. :-)

(Text: SV, Lea/Tore)

 12 Kommentar(e)

467 Views

News

15.03.10



Tanz- und Plakatwettbewerb in Zetel  
5za doppelt erfolgreich

**Beim gemeinsamen Tanzwettbewerb der 5. und 6. Klassen der HRS Zetel und der Außenstelle des LMGs belegte die 5za den ersten und die 6zb den zweiten Platz. Beim gleichzeitig stattfindenden Plakatwettbewerb überzeugte die 5za ebenfalls und gewann den ersten, die 6zb und die 6za einen zweiten Platz.**

Am 9.3. traten elf Gruppen von jeweils acht Schülerinnen und Schülern mit ihren selbstgestalteten Choreographien an, die von der Schülerjury, bestehend aus jeweils zwei Haupt-, Real- und Gymnasialschülerinnen, beurteilt wurden. Die Fanplakate waren in diesem Jahr so vielfältig und ideenreich, dass sie im Mai in einer Ausstellung der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden sollen.

(Text: rf)

 2 Kommentar(e)

239 Views

News

10.03.10



Personalratsseminar 2010  
Der Nebel lichtet sich

**19 Kolleginnen und Kollegen fanden am 27.02.10 den Weg durch den Ahlhorner Nebel zum Personalratsseminar in das bereits 2009 erprobte Blockhaus. Der Personalrat hatte bewusst keine Themenvorgaben für die zwei Tage ausgewiesen, um aktuellen Anliegen der Anwesenden Raum zu geben. So wurde vor allem die Kontroverse einer möglichen Profilbildung auch in diesem Rahmen**

**aufgegriffen.**

Deutlich artikulierten die Teilnehmer ihren Wunsch nach stärkerer Zielführung solcher Debatten durch präzisere Strukturierung und Information im Vorfeld. Zudem wurde noch einmal klar, wie sehr derartige schulpolitische Entscheidungen neben pädagogischen Aspekten an die Zwänge von Organisation gebunden sind. Ein Ergebnis der Diskussion ist der Vorschlag, die Bläserklassen durch Fortführung in Jahrgang 7/8 nachhaltiger zu gestalten, um in Jahrgang 9/10 mit bilingualem Unterricht einzusetzen.

Nach einem geselligen Abend galt der Samstagvormittag dem Gespräch über „Atmosphärisches“, bei dem die Anwesenden Eindrücke und Anregungen bezüglich der Zusammenarbeit und des Engagements der Lehrkräfte am LMG formulieren konnten. Zur Festigung kollegialer Verbindungen wurde die Planung eines gemeinsamen Ausfluges angedacht - interessierte Fachgruppen mögen sich bitte mit Vorschlägen melden. Wie durchaus bindend das LMG und sein Kollegium sein müssen, bewies an diesen zwei Tagen die Anwesenheit des mittlerweile in Schleswig-Holstein unterrichtenden Lars Petersen, der mit Verweis auf die Frage nach positiven Faktoren für Eigenengagement an Schule aus der Außenperspektive auf die große Bedeutung von Eigenverantwortlichkeit verwies.

Die Nebel haben sich teilweise gelichtet, in Ahlhorn zumindest liefen ihnen partiell erste Strahlen der Frühjahrs Sonne den Rang ab und ließen die Seminarteilnehmer die Veranstaltung mit einem entspannten Spaziergang um die Fischteiche und dem einhelligen Wunsch nach Wiederholung im nächsten Jahr beschließen.

(Text: vo)

 7 Kommentar(e)

576 Views

News

10.03.10



Spendenaktion für Haiti

LMG-Schüler spenden 266,35 € für die Erdbebenopfer in Haiti

**Schüler des Lothar-Meyer-Gymnasiums haben in den letzten Wochen Spenden für die Opfer der Erdbebenkatastrophe in Haiti gesammelt. Organisiert wurde die Aktion von Katja Bolte und Kathrin Schröder aus der Schülervertretung. Die**

**Schüler hatten noch Geld von ihrer "Weihnachtspostkartenaktion" übrig und wollten dieses Geld nicht für eine Fete nutzen, sondern als Grundstock für eine schulinterne Spendensammlung.**

Das von den Schülern und Lehrern gesammelte Geld haben die Schülervertreter am 18. Februar der Geschäftsführerin des DRK-Kreisverbandes Varel, Frau Ilka Menzler, in der Schule überreicht (siehe Foto). Das DRK unterhält in Haiti ein mobiles Krankenhaus. Herzlichen Dank den beteiligten Schülern, insbesondere Katja und Kathrin.

(Foto mit freundlicher Genehmigung der Nordwest-Zeitung Oldenburg)

(Text: dk)

 1 Kommentar(e)

263 Views

News

07.03.10



Das „Sprintstudium“ ev. Religion sichert die Unterrichtsversorgung Engagierte Lehrkräfte am LMG

**Zur Sicherung des Unterrichtsbedarfs bietet das Niedersächsische Kultusministerium seit kurzer Zeit ein sogenanntes „Sprintstudium“ an, um die Unterrichtsversorgung in den Fächern sicherzustellen, in denen es in Niedersachsen zu wenig Fachlehrer gibt. Erfahrene Lehrkräfte können berufsbegleitend dieses zweijährige Kurzstudium absolvieren, um hinterher den Mangel an Lehrkräften - insbesondere in den Fächern Latein und Religion - auszugleichen.**

An unserer Schule gibt es auch diese sogenannten „Mangelfächer“. Daher hat sich Frau Walther bereit erklärt, an dieser Ausbildung teilzunehmen, damit es zukünftig keine Unterrichtskürzung im Fach ev. Religion geben wird. Sie wird weiterhin ihren „normalen Unterricht“ durchführen, sie bleibt uns als Koordinatorin erhalten und wird zusätzlich ab Februar 2011 mit einigen Stunden das Fach evangelische Religion am LMG unterrichten.

Wir wünschen Frau Walther für ihr Studium, insbesondere für die Prüfungen, alles Gute und freuen uns darauf, in einem Jahr eine „neue“ Fachkollegin am LMG begrüßen zu können. Auf dem Foto ist sie mit ihren 13 Studienkolleginnen und -kollegen zu sehen.

(Text: dk)

2 Kommentar(e)

285 Views

News

25.02.10



### Großes Interesse am Nachmittag der Offenen Tür **Grundschüler der 4. Klasse informieren sich mit ihren Eltern über das Schulleben am LMG**

Zum ersten Mal wurde am LMG ein „Nachmittag der Offenen Tür“ angeboten, der den bisherigen „Schnuppertag“ ersetzt. Das neue Konzept überzeugte alle Beteiligten auf Anhieb. Am 17.02. von 16:00 bis 18:00 Uhr konnten sich die Grundschüler der zukünftigen 5. Klassen ein Bild von ihrer neuen Schule machen. An der

**Außenstelle in Zetel waren die Schüler und Eltern am 18.02. von 15:45 Uhr bis 17:45 Uhr eingeladen.**

Rund 200 Kinder mit ihren Eltern ließen sich von den Lehrkräften über die Möglichkeiten, Förderungen und Anforderungen sowie die pädagogische Konzeption der gymnasialen Schullaufbahn am LMG informieren. Unsere Schüler gewährten Einblicke in unser Schulleben durch das breite AG-Angebot, das an diesem Nachmittag für alle Gäste geöffnet war. Ungewohnt viele Besucher hatten die Musik- und Kunst-AGs. Auch die Erste-Hilfe-AG, die Schach-AG, die Plattdeutsch-AG und die Informatik-AG informierten über ihre Arbeit. Die Schülerzeitung „Kaktus“ hatte extra einen Informations- und Verkaufsstand aufgebaut. Die Türen der Schülerbibliothek waren ebenfalls geöffnet.

Damit die „großen Viertklässler“ in Ruhe in das Schulleben des LMG eintauchen konnten, wurden die jüngeren Geschwister künstlerisch von Frau Heins betreut. In der Aula führte die 8a ein Antiraucherstück im Rahmen der Aktion „Be smart, dont start“ auf, um auch auf die Präventionsarbeit am LMG hinzuweisen.

Latein oder Französisch? Diese Frage beschäftigt alle Neuankömmlinge am LMG. Herr Gottwald erklärte den Grundschulern, warum viele Juristen in ihrer Schullaufbahn erfolgreiche „Lateinschüler“ waren. Frau Sauer und Frau Reußner weckten das Interesse für die französische Sprache durch den Hinweis, dass diese Sprache in 35 Ländern Amtssprache sei. Außerdem würde die französische Sprache „durch die Nase“ gehen. Ergänzt wurde dieses Werben für den Fremdsprachenunterricht durch einen Überblick über die zahlreichen Austauschfahrten nach Frankreich, in die USA, nach Polen und in die Niederlande.

Von besonderem Interesse war für die Schüler und Eltern traditionell das Profilangebot am LMG: Die Möglichkeit einer Bläserklasse stellte Herr Hoffmann vor, über die Vorzüge des bilingualen Unterrichts berichtete Herr Pauer.

Für viele Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern war der erste Eindruck so überzeugend, dass sie gleich die Anmeldebögen ausfüllten. „Ich möchte meinen Vornamen selbst auf den Anmeldebogen schreiben“, bat eine Viertklässlerin ihre Mutter. Die endgültigen Anmeldetermine liegen vom 02. – 04. Juni 2010. Für weitere Informationen steht die Schulleitung den Unentschlossenen zur Verfügung. Ein besonderer Dank gebührt Herrn Peters, der das Programm, das sich in dieser neuen Form bewährt hat, an beiden Schulen organisiert hat.

(Text: dk)

17 Kommentar(e)

575 Views

News

15.02.10



### Hans-Peter Möller verstorben **Schüler nahmen bewegt Abschied**



Am Freitag nahmen die Schülerinnen und Schüler Abschied von ihrem Lehrer Hans-Peter Möller. In großer Zahl waren sie zeitgleich zur Beerdigung in die Aula gekommen, um bei einer Schweigezeit ihre Trauer und ihre Anteilnahme zum Ausdruck zu bringen. Jeder, der wollte, konnte eine Kerze für Hans-Peter Möller anzünden und so Abschied nehmen.

Vorsichtig-tröstende Worte, Klaviermusik und die Begleitung durch das Kammermusikensemble bildeten den Rahmen.

(Text: wd)

 7 Kommentar(e)

#### Personen

14.02.10



**Hans Peter Möller**  
\*16.5.1954 +5.2.2010

#### Hans-Peter Möller verstorben

Am Freitag, dem 05.02.2010, verstarb nach sehr kurzer, schwerer Krankheit unser Kollege Hans-Peter Möller. Sein Tod löst im Kollegium, in der Schülerschaft und bei den Eltern des Lothar-Meyer-Gymnasiums tiefe Betroffenheit und große Traurigkeit aus.

Herr Möller war seit dem 29.01.1981 Lehrer unserer Schule. Er unterrichtete die Fächer Mathematik und vor allem Chemie und begleitete viele Schülergenerationen als Fachlehrer, Klassenlehrer und Tutor auf dem Weg zum Abitur. Darüberhinaus setzte Herr Möller sich mit ganzer Kraft für die qualitative Weiterentwicklung seiner Fächer, die Belange der Schule und das Gelingen des Schullebens ein. Er war Mitglied des Personalrates, Beratungslehrer, SV Vertrauenslehrer und in zweiter Amtsperiode Mitglied im Schulvorstand.

Mit ihm verlieren wir einen engagierten, kompetenten und menschlich integren Lehrer. Wir werden ihn sehr vermissen.

A. Geisler, Oberstudiendirektorin

[► Kondolenz](#)

(Text: gs)

#### News

14.02.10



Klinkercup 2010

LMG in neuen Trikots auf dem 4. Platz, Sören aus der 6za bester Torwart

**Am 29. Januar belegte die Mannschaft des LMG unter 11 Mannschaften einen stolzen 4. Platz beim diesjährigen Klinkercup-Schülerturnier in Zetel. Die HRS Varel wurde Turniersieger vor der HRS Hohenkirchen auf dem 2. Platz und der HRS Schortens auf dem 3. Platz. Zum besten Torwart ist Sören aus der Klasse 6za geehrt worden. In einer Abstimmung unter allen elf teilnehmenden Schulen aus dem Landkreis Friesland kam Sören auf Platz 1.**

Erstmals in den neuen Trikots, die auf der Vorderseite das Logo und auf der Rückseite den Schulnamen tragen, traten Schülerinnen und Schüler der Klassen 6za (Sören, Tim, Maik,



Merten, Pascal und Nico) und 6zb (Tomke, Anika, Felix, Daniel, Nico und Tim) für das LMG in Zetel an. Betreut wurde die Mannschaft in diesem Jahr vom Sportlehrer Herrn Böckmann. In jedem der Spiele müssen neben dem Torwart 5 Feldspieler, davon mindestens 1 Mädchen antreten. Alle haben ihr Bestes nach dem Motto „Gemeinsam dabei sein“ bei dem jährlich wiederkehrenden Turnier gegeben.

Eines steht fest: Im nächsten Jahr wird das LMG wieder eine Mannschaft melden. Darauf können sich schon die jetzigen Fünftklässler freuen.

(Text: km)

3 Kommentar(e)

200 Views

News

25.01.10



Tag der Chemie 2009

LMG-Schüler mit dem Angelus-Sala-Preis in der Uni Oldenburg ausgezeichnet

**Am 4. November 2009 fand an der Carl von Ossietzky Universität in Oldenburg der "Tag der Chemie" statt. Dieser wird von der „Gesellschaft Deutscher Chemiker“ und dem „Institut für Reine und Angewandte Chemie“ veranstaltet. Das**

**Programm startete um 9.15 Uhr mit einer Begrüßung und anschließendem Vortrag über ein Chemiestudium in Oldenburg. Im Anschluss wurde der Angelus-Sala-Preis verliehen. Dieser geht an Schüler des 10. Jahrgangs umliegender Schulen mit besonderen Leistungen im Fach Chemie.**

Darauf folgte ein Vortrag "Kunststück Chemie - von Quacksalbern, Alchemisten und Naturforschern" über die Geschichte der Chemie und mit interessanten Experimenten. Nach der Pause hielt Prof. Dr. Werner Butte eine Vorlesung "Planung und Bau einer Sondermülldeponie in Bangalore, Indien".

Insgesamt war es also ein erlebnisreicher, interessanter (und schulfreier...) Tag.

Ergänzung von Frau Keil: Minh Hoang (Kl. 10f) ist erst 13 Jahre alt, hat zwei Klassen übersprungen. Er ist Teilnehmer der Chemie-AG und ist als besonders interessierter und leistungsstarker Schüler im Fach Chemie mit dem Angelus-Sala-Preis in der Uni Oldenburg am 04.11.09 ausgezeichnet worden. Er ist auf dem Gruppenfoto der 4. von rechts in der ersten Reihe (kniend).

(Text: Minh, 10f)

3 Kommentar(e)

401 Views

Projekte

05.01.10



Bericht von der Klassenfahrt der 8c und der 8d vom 26. bis 30. September 2009 nach Wangerooge

Schülerprojekt: „Ein Golfplatz im Nationalpark?“

**Im Mittelpunkt der Klassenfahrt der 8c und 8d stand eine Frage, die derzeit – vor dem Hintergrund des gescheiterten Klimagipfels in Kopenhagen - fast täglich in den Medien diskutiert wird: Widersprechen sich ökonomische und**

### **ökologische Interessen grundsätzlich? Ist ein Kompromiss möglich, der beide Seiten berücksichtigt?**

Untersucht wurde von den Schülern diese Fragestellung am Beispiel des geplanten Golfplatzes auf der Nordseeinsel Wangerooge, die wirtschaftlich vom Tourismus abhängig ist. Das Problem ist schnell erläutert: Der Golfclub Wangerooge plant einen eigenen 9-Loch Parcours, um wohlhabende Touristen nach Wangerooge zu locken. Mithilfe dieser Klientel soll ein Investor für das an der Strandpromenade geplante Luxushotel gefunden werden. Diese Investition in die „Zukunft der Insel“ soll das große Defizit in der Gemeindekasse ausgleichen, das jedes Jahr entsteht, weil die Gemeinde für viel Geld den Sand vom Osten der Insel zum Hauptstrand transportieren muss, damit die Urlauber dort ihre Strandkörbe beziehen können. Mit dem Hauptstrand direkt am Ort wirbt die Insel, die sich dadurch von den Nachbarinseln unterscheidet.

Der am Rande des Flugplatzes geplante Golfplatz hat also scheinbar nur Vorteile für die Insulaner und die Touristen. Schön und gut. Wenn da nicht sieben Hektar wären, die zum Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer gehören. Genau in dem Bereich, der in jedem Frühjahr zu einem der wenigen niedersächsischen Brutgebiete von Uferschnepfe und Kiebitz zählt und auch von anderen Vögeln ganzjährig als Rastplatz genutzt wird. Wangerooge braucht den Golfplatz, das wird den Tourismus stärken – sagen die einen. Golfer auf einer Rückzugsfläche für bedrohte Vogelarten, das geht nicht – sagen die anderen.

Jetzt kommen die Schüler ins Spiel und wollen doch selbst mal sehen, ob man das verantworten kann. Zeitungsberichte vom jahrelangen Hin und Her gibt es genug. aber natürlich muss man sich auch beide Parteien mal anhören. Herr Nannizzi, Kassenprüfer und Beisitzer im Golfclub, sowie Herr Kuchenbuch-Hanken, Vorsitzender der Inselgrünen Wangerooges, haben sich bereit erklärt den Schülern Frage und Antwort zu stehen. „Lohnt sich ein Golfplatz eigentlich?“ „Passen sich die Vögel vielleicht an?“ Auch die umstrittene Fläche haben sich die Schüler angeschaut – mitsamt den Kiebitzen, die sich das ganze Jahr über dort aufhalten.



Mit allen Argumenten versorgt ging es in den Schülergruppen heiß her, es wurde diskutiert und ausgewertet, der Eingriff abgewogen und wirtschaftliche Aspekte geprüft. Bei der anschließenden Präsentation ging es dann darum, selbst Stellung zu beziehen. Da gab es klare Befürworter, strenge Gegner und solche, die sagten „Halt, warum nicht ein Kompromiss?“ Beispielsweise die Beibehaltung des jetzigen „Probe-Golfplatzes“ auf der Graslandebahn des Flugplatzes, die nur selten gebraucht wird, ein bisschen mehr Werbung für die Insel und einen Aussichtsturm im Nationalparkbereich, unten Clubraum für die Golfer, oben ein Café mit Aussicht zu den Wiesenbrütern und das Ganze natürlich behindertengerecht. Auch eine modernisierte Minigolfstrecke für die ganze Familie wurde ins Gespräch gebracht. Dann können Kiebitz und Uferschnepfe den Urlaubern beim Einlochen zusehen – aus der Ferne, versteht sich.

Die politischen Parteien beraten oder gar mitentscheiden durften die Schüler nicht. Die weitere Diskussion rund um dieses „Inselchauspiel“ werden sie jedoch interessiert verfolgen. Vielleicht wird man schon vor dem nächsten Klimagipfel einen Kompromiss gefunden haben.

Bedanken möchten wir uns für die tolle Unterstützung des

Nationalparkhauses auf Wangerooge. Marcus vom „Rosenhaus“ war ein kompetenter, hilfsbereiter und geduldiger Projektbegleiter. Wir haben uns in den Räumen des Rosenhauses sehr wohl gefühlt und viele von uns werden wiederkommen.

(Text: da)

 1 Kommentar(e)

208 Views

**Projekte**

05.01.10



Zeitungsreportage der 8c über die Arbeit der Autobahnmeisterei Varel in der NWZ vom 29.12. veröffentlicht  
ZISCH-Beitrag der 8c erschienen

**Die Klasse 8c hat am ZISCH-Projekt der NWZ im Rahmen des Deutschunterrichtes teilgenommen. Die Zeitungsreportage der Schüler über die schwierige Arbeit der Autobahnmeisterei bei den winterlichen Straßenverhältnissen ist gerade erschienen.**

In den vergangenen Wochen haben die Schüler der 8c (Herr Danker) die NWZ kostenlos zugeschickt bekommen. Die Schüler haben diese Tageszeitung genauer „unter die Lupe“ genommen. Aufbau und Inhalt einer Tageszeitung wurden hierbei von den Schülern exemplarisch untersucht.

Dann schlüpfen die Schüler selbst in die Rolle von Zeitungsreportern. Die 8c hat die Autobahnmeisterei in Varel besucht und sich in Gesprächen mit den Mitarbeitern über die wichtige Arbeit im Winter informiert. Insbesondere ging es bei dieser Recherche um den sogenannten Winterdienst, der dafür zuständig ist, dass alle Autofahrer auf der Autobahn zwischen Oldenburg und Wilhelmshaven sicher ihr Ziel erreichen.

Unterstützt wurden die Schüler von einer Journalistin der NWZ. Nun ist der Beitrag am 29.12.2009 auf Seite 43 der NWZ erschienen. Wer sich den Beitrag (mit Fotos) durchlesen möchte, findet ihn im „Presse-Schaukasten“ im Eingangsbereich.

► [Die ZISCH-Seite der 8c \(Quelle Nordwest-Zeitung Oldenburg\)](#)

(Text: da)

 0 Kommentar(e)

180 Views

(c) LMG Varel